

Kaiser Romulus und die Weltgeschichte

»Theater88« führt in Ramsen Dürrenmatts »Romulus der Große« auf

Ramsen (swb). Was interessierte Roms letzten Kaiser Romulus? Die Weltgeschichte oder doch eher die Zutaten für das bevorstehende Frühstück? Eine Antwort darauf gibt vielleicht Friedrich Dürrenmatts heiterste, humanste und aufschlussreichste Komödie »Romulus der Große«, die das »Theater88« von Freitag, 11. September, bis Samstag, 25. September, in der Aula in Ramsen unter der Regie von Simon Kramer aufgeführt wird. In dem Stück steht das finstere, blutige Mittelalter leibhaftig vor der Tür, in Gestalt einer bewaffneten Germanenhorde. Die Figuren an Romulus' kaiserlichem Hof werden nervös, doch wollen sie als Römer niemals aufgeben. »Den unerbittlichen Kampf führen wir bis zum letzten Mann weiter«, schreit der Kriegsminister. Doch ist es letzten Endes mit dem schönsten aller Heldentode, süß und ehrenvoll, doch nicht weit her... Und Romulus? Der meint: »Ich möchte die Weltgeschichte nicht stören.« Das Theaterstück enthält wohl ein Selbstporträt von Dürrenmatt, und es zeigt mächtige Entscheidungsträger mit kleinen, ganz alltäglichen Sorgen. Darüber hinaus dreht es sich um die Frage nach der moralischen Verantwortung einer vorherrschenden Kultur, die sich über seine eigenen Ränder hinweg ausgedehnt hat. Die Besucher des Stückes werden wie gewohnt von Barbara Weber und ihrem Team mit kulinarischen Köstlichkeiten in einem wunderbaren Ambiente verwöhnt. Premiere ist am Freitag, 11. September, um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Schaffhauser Kantonalbank Ramsen, Telefon 0041/527428401. Weitere Informationen im Netz unter www.theater88.ch.